

Änderungsvorschlag für den OPS 2024

Dieses Formular ist urheberrechtlich geschützt und darf nur zur Einreichung eines Vorschlags heruntergeladen und genutzt werden. Eine Veröffentlichung z.B. auf Webseiten, in Internetforen oder vergleichbaren Medien ist nicht gestattet.

Bearbeitungshinweise

1. Bitte füllen Sie für inhaltlich nicht zusammenhängende Vorschläge jeweils ein eigenes Formular aus.
2. Füllen Sie dieses Formular elektronisch aus. Die Formulare Daten werden elektronisch weiterverarbeitet, so dass nur **strukturell unveränderte digitale** Kopien im DOCX-Format angenommen werden.
3. Vergeben Sie einen Dateinamen gemäß unten stehendem Beispiel; verwenden Sie Kleinschrift ohne Umlaute und ß, ohne Leer- oder Sonderzeichen und ohne Unterstrich:
ops2024-kurzbezeichnungdesinhalts.docx; *kurzbezeichnungdesinhalts* sollte nicht länger als 25 Zeichen sein. **Beispiel: ops2024-komplexeinzelreha.docx**
4. Senden Sie Ihren Vorschlag ggf. zusammen mit Stellungnahmen der Fachverbände unter einem prägnanten Betreff als E-Mail-Anhang bis zum **28. Februar 2023** an **vorschlagsverfahren@bfarm.de**.
5. Der fristgerechte Eingang wird Ihnen per E-Mail bestätigt. Heben Sie diese **Eingangsbestätigung** bitte als Nachweis auf. Sollten Sie keine Eingangsbestätigung erhalten, wenden Sie sich umgehend an das Helpdesk Klassifikationen (0228 99307-4945, klassi@bfarm.de).

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das Vorschlagsverfahren wird gemäß Verfahrensordnung für die Festlegung von ICD-10-GM und OPS gemäß § 295 Absatz 1 Satz 9 und § 301 Absatz 2 Satz 7 SGB V durchgeführt.

Bitte berücksichtigen Sie bei der Erarbeitung eines OPS-Vorschlags die "Gesichtspunkte für zukünftige Revisionen des OPS" in der aktuellen Fassung:

www.bfarm.de – Kodiersysteme – Klassifikationen – OPS, ICHI – OPS – Vorschlagsverfahren – ...

Änderungsvorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** eingebracht werden. Dies dient der fachlichen Beurteilung und Bündelung der Vorschläge, erleichtert die Identifikation relevanter Vorschläge und trägt so zur Beschleunigung der Bearbeitung bei.

Einzelpersonen und auch einreichende Fachverbände werden gebeten (§ 3 Absatz 3 Verfahrensordnung), ihre Vorschläge **vorab mit allen bzw. allen weiteren für den Vorschlag relevanten Fachverbänden** (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) abzustimmen und mit den schriftlichen Stellungnahmen dieser Fachverbände einzureichen. Für Vorschläge, die nicht mit den inhaltlich zuständigen Fachverbänden abgestimmt sind, leitet das BfArM diesen Abstimmungsprozess ein. Kann die Abstimmung nicht während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden, so kann der Vorschlag nicht umgesetzt werden.

Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Vorschläge nur im eigenen Namen oder mit ausdrücklicher Einwilligung der unter 1. genannten verantwortlichen Person eingereicht werden dürfen. Das BfArM führt vor der Veröffentlichung keine inhaltliche Überprüfung der eingereichten Vorschläge durch. Für die Inhalte sind ausschließlich die Einreichenden verantwortlich. Bei Fragen oder Unstimmigkeiten bitten wir, sich direkt an die jeweiligen im Vorschlagsformular genannten Ansprechpersonen zu wenden.

Einräumung der Nutzungsrechte und Erklärung zum Datenschutz

Mit Einsendung des Vorschlags räumen Sie dem BfArM das Nutzungsrecht an dem eingereichten Vorschlag ein.

Datenschutzrechtliche Hinweise zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und zu Ihren Rechten finden Sie auf unseren Internetseiten.



Wir bitten Sie, die Einräumung der Nutzungsrechte und die gemäß Datenschutzgesetzgebung erforderliche Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu bestätigen.

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

| | |
|--|---|
| Organisation * | Deutsche Gesellschaft für Handchirurgie |
| Offizielles Kürzel der Organisation (sofern vorhanden) | DGH |
| Internetadresse der Organisation (sofern vorhanden) | www.dg-h.de |
| Anrede (inkl. Titel) * | Herr Dr. med. |
| Name * | Nyszkiewicz |
| Vorname * | Ralf |
| Straße * | Rudolf Breotheid Straße 100 |
| PLZ * | 16225 |
| Ort * | Eberswalde |
| E-Mail * | rdnyszkiewicz@gmail.com |
| Telefon * | 01724221820 |

Einräumung der Nutzungsrechte

- * Ich als Verantwortliche/-r für diesen Vorschlag versichere, dass ich berechtigt bin, dem BfArM die nachfolgend beschriebenen Nutzungsrechte an dem Vorschlag einzuräumen. Mit Einsendung des Vorschlags wird die folgende Erklärung akzeptiert:
„Gegenstand der Nutzungsrechteübertragung ist das Recht zur Bearbeitung und Veröffentlichung des Vorschlags im Rahmen der Weiterentwicklung des OPS komplett oder in Teilen und damit Zugänglichmachung einer breiten Öffentlichkeit. Dies schließt sprachliche und inhaltliche Veränderungen ein. Dem BfArM werden jeweils gesonderte, räumlich unbeschränkte und nicht ausschließliche Nutzungsrechte an dem Vorschlag für die Dauer der gesetzlichen Schutzfristen eingeräumt. Die Einräumung der Nutzungsrechte erfolgt unentgeltlich.“

Einwilligung zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten

- * Ich bin als Verantwortliche/-r für diesen Vorschlag damit einverstanden, dass der Vorschlag einschließlich meiner unter Punkt 1 genannten personenbezogenen Daten zum Zweck der Vorschlagsbearbeitung verarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben wird, die an der Bearbeitung des Vorschlags beteiligt sind (z.B. Vertretende der Selbstverwaltung und der Fachverbände sowie der Organisationen oder Institutionen, die durch gesetzliche Regelungen mit der Qualitätssicherung im ambulanten und stationären Bereich beauftragt sind, Mitglieder der Arbeitsgruppe ICD und der Arbeitsgruppe OPS sowie ggf. weitere Expertinnen und Experten). Ich kann meine Einwilligung jederzeit widerrufen.
- Ich bin als Verantwortliche/-r für diesen Vorschlag damit einverstanden, dass der Vorschlag **einschließlich** meiner unter Punkt 1 genannten personenbezogenen Daten auf den Internetseiten des BfArM veröffentlicht wird. Ich kann meine Einwilligung jederzeit widerrufen.
Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, wird Ihr Vorschlag ab Seite 4 veröffentlicht.



2. Ansprechpartner/-in (wenn nicht mit 1. identisch)

| | |
|---|---|
| Organisation * | Handchirurgische Praxis Dr. Karsten Becker |
| Offizielles Kürzel der Organisation (sofern vorhanden) | |
| Internetadresse der Organisation (sofern vorhanden) | https://handchirurgie-peinerstr.de/ |
| Anrede (inkl. Titel) * | Herr |
| Name * | Becker |
| Vorname * | Karsten |
| Straße * | Peiner Straße 2 |
| PLZ * | 30519 |
| Ort * | Hannover |
| E-Mail * | dr.karsten.becker@t-online.de |
| Telefon * | (0511) 98 59 98 - 10 |

Einwilligung zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten

* Ich bin als Ansprechpartner/-in für diesen Vorschlag damit einverstanden, dass der Vorschlag einschließlich meiner unter Punkt 2 genannten personenbezogenen Daten zum Zweck der Vorschlagsbearbeitung verarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben wird, die an der Bearbeitung des Vorschlags beteiligt sind (z.B. Vertretende der Selbstverwaltung und der Fachverbände sowie der Organisationen oder Institutionen, die durch gesetzliche Regelungen mit der Qualitätssicherung im ambulanten und stationären Bereich beauftragt sind, Mitglieder der Arbeitsgruppe ICD und der Arbeitsgruppe OPS sowie ggf. weitere Expertinnen und Experten). Ich kann meine Einwilligung jederzeit widerrufen.

Ich bin als Ansprechpartner/-in für diesen Vorschlag damit einverstanden, dass der Vorschlag **einschließlich** meiner unter Punkt 2 genannten personenbezogenen Daten auf den Internetseiten des BfArM veröffentlicht wird. Ich kann meine Einwilligung jederzeit widerrufen.

Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, wird der Vorschlag ab Seite 4 veröffentlicht.



Bitte beachten Sie: Wenn Sie damit einverstanden sind, dass die Seiten 2 und 3 mitveröffentlicht werden, setzen Sie bitte das entsprechende Häkchen auf Seite 2 bzw. Seite 3. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, wird der Vorschlag ab Seite 4, also ab hier, veröffentlicht.

3. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlags (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Implementierung von Handchirurgisch arthroskopischen Eingriffen

4. Mitwirkung der Fachverbände *

(siehe **Hinweise** am Anfang des Formulars)

- Es liegen keine schriftlichen Erklärungen über die Unterstützung des Vorschlags oder Mitarbeit am Vorschlag seitens der Fachverbände vor.
- Dem BfArM werden zusammen mit dem Vorschlag schriftliche Erklärungen über die Unterstützung des Vorschlags oder Mitarbeit am Vorschlag seitens der folgenden Fachverbände übersendet.

Bitte entsprechende Fachverbände auflisten:

5. Der Vorschlag betrifft ein Verfahren, das durch die Verwendung eines oder mehrerer Medizinprodukte charakterisiert ist oder bei dem für die Durchführung der Prozedur ein Medizinprodukt benötigt bzw. eingesetzt wird*

- Nein
- Ja

a. Name des Medizinproduktes und des Herstellers (Ggf. mehrere. Falls Ihnen ähnliche Produkte bekannt sind, führen Sie diese bitte auch auf.)

b. Datum der letzten CE-Zertifizierung und Zweckbestimmung laut Gebrauchsanweisung. Es wird darum gebeten, die CE-Zertifizierung und die Gebrauchsanweisung zusammen mit dem Vorschlag zu übersenden oder nachzureichen



6. Der Vorschlag betrifft ein Verfahren, das durch die Verwendung eines oder mehrerer Arzneimittel charakterisiert ist oder bei dem für die Durchführung der Prozedur ein Arzneimittel benötigt bzw. eingesetzt wird *

Nein

Ja

a. Name des Arzneimittels und des Herstellers (Ggf. mehrere. Falls Ihnen ähnliche Produkte bekannt sind, führen Sie diese bitte auch auf.)

b. Datum der letzten Arzneimittelzulassung, Name der erteilenden Institution und Anwendungsgebiet laut Fachinformation. Es wird darum gebeten, die Fachinformation zusammen mit dem Vorschlag zu übersenden oder nachzureichen

7. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags *

(ggf. inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Klassentitel, Inklusiva, Exklusiva, Hinweise und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuuzuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Überarbeitung der Kapitel zum arthroskopischen Operieren mit dem Ziel, handchirurgisch arthroskopische Eingriffe korrekt kodieren zu können. Wir beziehen uns auf den Vorschlag vom vergangenen Jahr (OPS Vorschlag #029 "Erweiterung arthroskopische Eingriffe an Hand- und Fingergelenken" für den OPS 2023). Folgende Lokalisationen sollten ggf. ergänzt werden: Im Gegensatz zu den offen chirurgischen Verfahren werden die vorgeschlagenen Eingriffe bisher nicht über einen spezifischen OPS-Kode als arthroskopische Eingriffe abgebildet.

5 ↔ Proximales Radioulnargelenk

6 ↔ Distales Radioulnargelenk

7 ↔ Handwurzelgelenk

Inkl.: Interkarpalgelenke, Midkarpalgelenk

8 ↔ Radiokarpalgelenk

9 ↔ Ulnokarpalgelenk

a ↔ Carpometacarpalgelenke

b ↔ Metakarpophalangealgelenk

Inkl.: Intermetakarpalgelenke

c ↔ proximales Interphalangealgelenk

d ↔ dist. Interphalangealgelenk

Wir empfehlen die Einführung eines eigenen Kapitels für handchirurgisch arthroskopische Eingriff z.B. in folgender Form:

5-817 Arthroskopische Operationen am Handgelenk und Hand

5-817. 1** Arthroskopische Pseudarthrosenresektion [Subklassifikation 6. Stelle: 7-9, a-d]

Hinw.: Eine Spongiosaentnahme ist gesondert zu kodieren (5-783.ff)

Eine Spongiosatransplantation ist gesondert zu kodieren (5-784.ff)

Eine durchgeführte Osteosynthese ist gesondert zu kodieren (5-786 ff)

5-817.2** Arthroskopisch assistierte Arthrodese [Subklassifikation 6. Stelle: 7-9, a-d]

Hinw.: Eine Spongiosaentnahme ist gesondert zu kodieren (5-783.ff)

Eine Spongiosatransplantation ist gesondert zu kodieren (5-784.ff)

Eine durchgeführte Osteosynthese ist gesondert zu kodieren (5-786 ff)

5-817.3** Naht eines Bandes/ einer Sehne (primäre Bandnaht) [Subklassifikation 6. Stelle: 7-9, a-d]

5-817.4** sekundäre Bandnaht/ Bandplastik mit ortsständigem Gewebe [Subklassifikation 6. Stelle: 7-9, a-d]

5-817.5 ** Bandplastik mit Sehnentransplantat/ allogenen Bandersatzmaterial [Subklassifikation 6. Stelle: 7-9, a-d]

Hinw.: Die Entnahme von Sehngewebe zur Transplantation ist gesondert zu kodieren - (5-852.f ff.)

Die Art des Transplantates oder Implantates ist gesondert zu kodieren (5-930 ff)

5-817.6↔ Resektion des Discus triangularis (TFCC) [Subklassifikation 6. Stelle: 7-9, a-d]

5-817.8 Naht oder Rekonstruktion Refixation des Discus triangularis (TFCC) durch Refixation, kapsulär [Subklassifikation 6. Stelle: 7-9, a-d]

Inkl.: Straffung

5-817.8 Naht oder Rekonstruktion Refixation des Discus triangularis (TFCC) durch Refixation, knöchern [Subklassifikation 6. Stelle: 7-9, a-d]

5-817.???? Naht oder Refixation des TFCC, knöchern und kapsulär

5-817.9 Naht oder Rekonstruktion des Discus triangularis (TFCC), Rekonstruktion durch Transplantat [Subklassifikation 6. Stelle: 7-9, a-d]

Hinw.: Die Transplantatentnahme ist gesondert zu kodieren

5-817.a Naht oder Rekonstruktion des Discus triangularis (TFCC), sonstige [Subklassifikation 6. Stelle: 7-9, a-d]

5-817.b** Arthroskopische Resektion eines Knochens ohne Ersatz, ganz / teilweise [Subklassifikation 6. Stelle: 7-9, a-d]

(Anmerkung: dies wird am Daumensattelgelenk bereits durchgeführt)

Hier fehlt m. E. die reine Resektion

5-817.?? Arthroskopische (partielle) Resektion eines Knochens – Arthroskopische Resektionsarthroplastik

5-817.c** Arthroskopische Resektionsarthroplastik mit Sehneninterposition [Subklassifikation 6. Stelle: 7-9, a-d]

Hinw.: Die Entnahme von Sehngewebe zur Transplantation ist gesondert zu kodieren - (5-852.f ff.)

Die Entnahme von Sehngewebe zur Umlagerung ist gesondert zu kodieren (5-852.0 ff, 5-852.1 ff)

5-817.d** Arthroskopische Resektionsarthroplastik mit Sehnenaufhängung [Subklassifikation 6. Stelle: 7-9, a-d]

Hinw.: Die Entnahme von Sehngewebe zur Transplantation ist gesondert zu kodieren - (5-852.f ff.)

Die Entnahme von Sehngewebe zur Umlagerung ist gesondert zu kodieren (5-852.0 ff, 5-852.1 ff)

5-817.e** Arthroskopische Resektionsarthroplastik mit Sehneninterposition und Sehnenaufhängung [Subklassifikation 6. Stelle: 7-9, a-d]

Hinw.: Die Entnahme von Sehngewebe zur Transplantation ist gesondert zu kodieren - (5-852.f ff.)

Die Entnahme von Sehngewebe zur Umlagerung ist gesondert zu kodieren (5-852.0 ff, 5-852.1 ff)

5-817.f** Arthroskopische Resektionsarthroplastik mit alloplastischem Material [Subklassifikation 6. Stelle: 7-9, a-d]

Hinw.: Die Art des Transplantates oder Implantates ist gesondert zu kodieren (5-930 ff)



5-817.xsonstige Verfahren [Subklassifikation 6. Stelle: 7-9, a-d]

8. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags

a. Problembeschreibung *

Mittlerweile handelt es sich bei der arthroskopischen Durchführung um Standardverfahren oder es zeichnet sich ab, dass sich analog zu den Entwicklungen der arthroskopischen Eingriffen an den großen Gelenken die arthroskopische Durchführung durchsetzen wird. t.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant? *

Die Einführung eines solchen OPS Schlüssels führt zu einer Verbesserung der Abbildungstreue der kommenden Leistungen sowohl im DRG-System als auch im Bereich des ambulanten Operierens.

c. Verbreitung des Verfahrens *

- Standard (z.B., wenn das Verfahren in wissenschaftlichen Leitlinien empfohlen wird)
- Etabliert (z.B., wenn der therapeutische Stellenwert in der Literatur beschrieben ist)
- In der Evaluation (z.B., wenn das Verfahren neu in die Versorgung eingeführt ist)
- Experimentell (z.B., wenn das Verfahren noch nicht in die Versorgung eingeführt ist)
- Unbekannt

d. Angaben zu Leitlinien, Literatur, Studienregistern usw. (maximal 5 Angaben)**e. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens *****f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern) *****g. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt *****h. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? ***

(Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.)

9. Bisherige Kodierung des Verfahrens

(Bitte nennen Sie, falls möglich, die Codes, die aus klassifikatorischer Sicht unabhängig vom Ergebnis der Gruppierung in Entgeltsystemen zurzeit für das Verfahren anzugeben sind)

Eine spezifische Kodierung ist teils, insbesondere für die Fingergelenke bisher nicht abbildbar. Für das Handgelenk ist eine unspezifische Kodierung über 5-810.x Sonstige arthroskopische Gelenkoperationen möglich.

Hinweis zur Kodierung bei ambulanter Durchführung im Rahmen des Kollektivvertrages oder im Rahmen des AOP-Kataloges nach § 115b SGB V auf Basis des EBM: die Verwendung von Zusatzcodes wie 5-986 Minimalinvasive Technik ist nicht möglich, da eine "Doppelkodezuordnung" für die Abrechnung entgegen dem Vorgehen im stationären Setting nicht möglich ist.



10. Sonstiges

(z.B. Kommentare, Anregungen, Literaturangaben bitte ausschließlich unter 8.d aufführen)